Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 288. Leipzig, Dienstag den 12. Dezember 1933. 100. Jahrgang.

Mitte Dezember erscheint:

ALFRED STANGE

Deutsche Malerei der Gotik

ERSTER BAND

Die Malerei der Hochgotik 1250—1350

275 Seiten Text u. 128 Taf. mit 216 Bild. in Lichtdruck. In Ganzln. vor Erscheinen RM 40.—, nach Erscheinen RM 45.— Der Vorzugspreis erlischt bei Erscheinen. Abnahme des 1. Bandes verpflichtet nicht zur Abnahme der folgenden Bände

Die Geschichte der deutschen gotischen Plastik ist geschrieben, die der gleichzeitigen Malerei steht noch aus. A. Stange unternimmt es, diese Lücke zu füllen. In drei bis vier Bänden möchte er vorerst bis 1450 gehen. Der vorliegende erste Band umfaßt jenen Zeitabschnitt von 1250—1350, den man die Malerei der Früh- und Hochgotik nennen könnte, der zweite soll das spätere 14. Jahrhundert darstellen, ein dritter und vierter die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Zwei Erkenntnisse haben Stange bei seinen Forschungen geleitet. Einmal, daß es nicht angängig ist, mit der Darstellung der deutschen gotischen Malerei erst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts zu beginnen, wie es in den bisherigen Arbeiten immer geschehen ist. Schon vordem hat es in Deutschland ein Jahrhundert gotischer Malerei gegeben, dem Werke höchster Bedeutung zu verdanken sind. Dieses Zurückgreifen bis zu den Anfängen wird zur Selbstverständlichkeit, wenn man entgegen dem üblichen Brauch neben der Tafelmalerei auch die Wand- und Buchmalerei in das Blickfeld der Betrachtung einbezieht. Erst mit ihrer Hilfe läßt sich Geschichte schreiben. Das reiche Material der Buchmalerei wird zur Grundlage, von der aus den selteneren Werken der Wand- und Tafelmalerei ihr geschichtlicher Ort angewiesen werden kann. Aber auch ihre Zahl ist in dieser frühen Zeit erstaunlich groß.

So die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Maler zusammenfassend, wird ein bislang kaum geahnter Reichtum greifbar. Eine wahrhaft bedeutende Epoche deutscher Kunst ersteht zu neuem Leben. Köln, Oberrhein, Bodenseegebiet, Mittelrhein, Hessen, Westfalen, Niedersachsen, das lübisch-sundische Gebiet, Thüringen, das Deutschordensgebiet, dann im Südosten Ober- und Niederösterreich, Steiermark und Kärnten, Böhmen, Franken, Bayern, Tirol und Schwaben werden in einzelnen Kapiteln der Arbeit behandelt.

Das Buch darf den Anspruch erheben, die erste Darstellung eines bisher größtenteils unbekannten Materials zu bieten und die mit ihm verbundenen Fragen nachdrücklich und oft unter neuen Gesichtspunkten zu behandeln.

Prospekte mit Bildprobe in beschränkter Zahl lieferbar.

Kunstwissenschaftliche Studien

Band XIII

RUDOLF SOBOTTA

Michelangelo und der Barockstil

72 S. Text u. 16 S. Bilder
kartoniert RM 5.—, Ganzl. RM 6.50

Der Verfasser untersucht die Beziehungen Michelangelos zur Frührenaissance, auf der er aufbaut, zur Hochrenaissance, die er mitschafft, zum Manierismus, dessen Werden er miterlebt und zum Barock, als dessen Begründer und Vorbereiter er gilt.

Dabei bleibt sich der Verfasser bewußt, daß Stile künstlerische Wirklichkeiten sind, Stilbezeichnungen dagegen Verabredungen, entstanden oft nur durch Mißverständnisse und beibehalten nur aus Gehorsam gegenüber der Gewöhnung.

Band XIV

ERNST WITT

Sankt Georg
Die Wehrkirche zu Rastenburg

54 S. Text, 12 S. Lichtdruck und 12 Tafeln mit Zeichnungen im Maßstab 1:250, kartoniert RM 5.—, Ganzl. RM 6.50

Der Verfasser, ehemaliger aktiver Offizier, dann jahrelang im Siedlungsbauwesen Ostpreußens schöpferisch tätig gewesen, hat sich mit dieser Arbeit zum „Dr.-Ing." noch den „Dr. phil." an der Universität Königsberg geholt. Es handelt sich daher nicht um eine Dissertation üblicher Art, sondern um eine meisterhafte Darstellung, die neben einer sorgfältigen und aufschlußreichen Untersuchung des interessanten Baues auch eine überzeugende künstlerische Wertung und kunsthistorische Eingliederung liefert, vor dem Hintergrund der ruhmreichen Zeit des Deutschritterordens.

Die Abonnenten der Sammlung erhalten 10% Preisnachlaß.

Deutscher Kunstverlag Berlin W 8